

# PRESSEMITTEILUNG

## *Eine Sichtweise ist nie genug – Ausstellung von Malerei*

*Filiale ephemerer Kunstformen zeigt Arbeiten von C.U. Frank und Jana Rusch.*

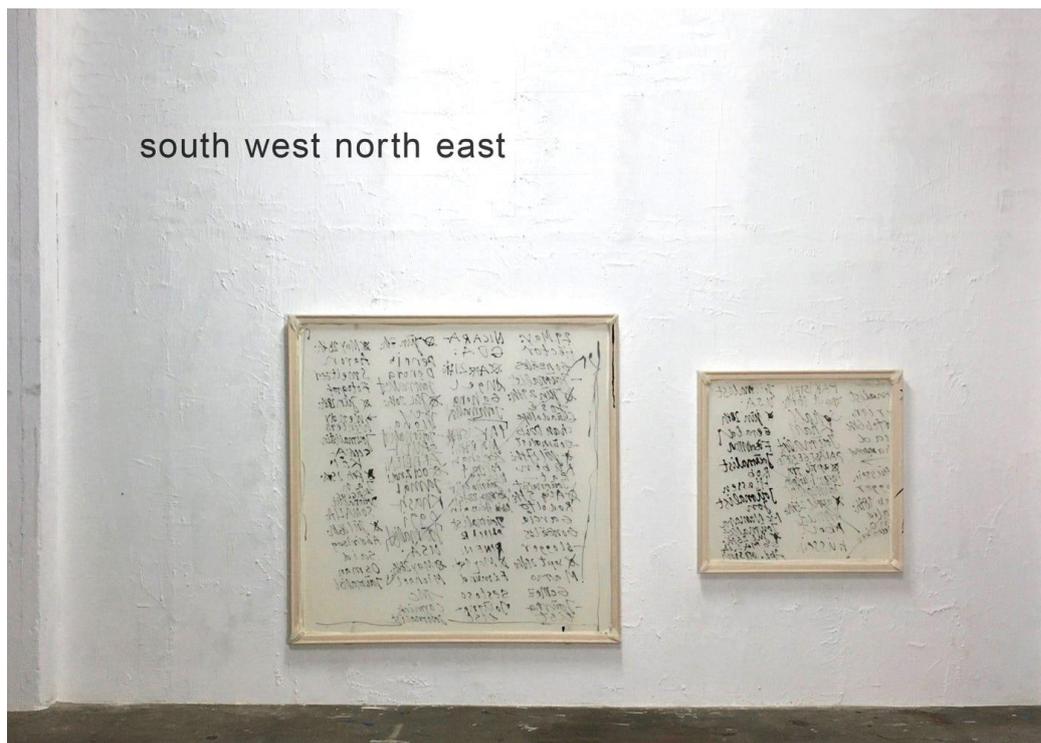
*Die beiden Künstler beschäftigen sich in der Ausstellung „SEITEN WENDE ZEITEN WÄNDE mit Neuem und Ungewöhnlichem - neuen Sichtweisen, Einblicken und Zugängen zur Kunst. Am Freitag, 29. September und am Sonntag, zur Open Art Sunday, ist die Ausstellung geöffnet, beide Künstler sind anwesend. Der Eintritt ist kostenlos.*

C.U. Frank, eine bildende Künstlerin aus Düsseldorf, präsentiert dem Betrachter die Rückwand ihrer Leinwände und stellt Fragen nach der richtigen Sichtweise. Jana Rusch durchbricht ihre Leinwände in virtueller Realität und verwandelt den Betrachter in einen aktiven Erforscher, einen Reisenden durch die Malerei. Die Ausstellung „SEITEN WENDE ZEITEN WÄNDE“ thematisiert gleichzeitig den Durchbruch von Grenzen, von Widerständen, von Denkmustern und veranschaulicht die immer so wichtige Notwendigkeit der Sichtweise beider Seiten - "ONE SIDE HAS NEVER BEEN ENOUGH".

Vernissage: Freitag 29.09. um 19 Uhr

Sonntag, 01.10. zur Open Art Sunday-Kunstroute im Dreiländereck der Euregio Maas-Rhein, von 13 bis 18 Uhr

Rathausplatz 5, Eupen [www.filiale.be](http://www.filiale.be)



Fotos:

C.U. Frank



Foto: C.U.Frank

Jana Rusch - ein junger Besucher virtueller Welten

